



Anfrage der Grünen - ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 05.11.2020

von

GR Mag. Gerald Kuhn

Betreff: Vermietung der Räumlichkeiten der Uhrturmkasematte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die Uhrturmkasematte, die 1809 zur Zeit der Franzosenkriege zum Einsturz gebracht wurde, im Jahr 1995/96 freigelegt und im Jahr 1996/97 nach den Plänen von Architekt Christian Andexer neugestaltet wurde, konnte lange Zeit für Veranstaltungen genutzt werden, wofür die Kasematte auch einen Zugang zum Schloßberglift bekam.

Seit Corona-Beginn erfolgt nun der Zugang zur Schloßbergrutsche über die Schloßbergkasematte, Davor führen die Besucher*innen einen Stock mit dem Lift zur besagten Rutsche. Dies dürfte der Grund dafür sein, dass die Uhrturmkasematten nun von Veranstalter*innen nicht mehr angemietet werden können. Damit würde nach den Räumlichkeiten des Schloßbergmuseums und der Stallbasteikasematte ein weiterer Veranstaltungsort nicht mehr zur Verfügung stehen.

Das ist für kleine Theater und Kulturveranstalter*innen ein Problem, da dann nur mehr die Kasematten am Schloßberg übrigbleiben, die sich allerdings nur für große Veranstaltungen eignen. Ein Kompromiss könnte sein, dass die Durchgänge bei der Uhrturmkasematte bei Veranstaltungen gesperrt werden. Der Ort sollte jedenfalls für Kulturveranstaltungen nicht verloren gehen.

Daher richte ich an Sie folgende Anfrage:

- 1. Wie sehen die konkreten Pläne für die Uhrturmkasematte aus?**
- 2. Wird die Uhrturmkasematte langfristig noch für kleine Theater und Kulturveranstaltungen zu mieten sein?**